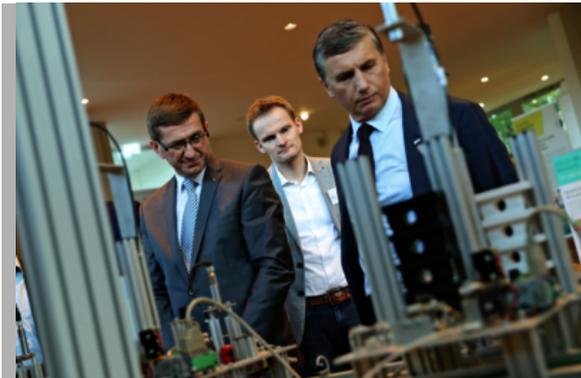


Neuer wissenschaftlicher Leiter verstärkt internationale Sichtbarkeit des Software Competence Centers Hagenberg



V.l.: Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner; Prof. Dr. Robert Wille, neuer Wissenschaftlicher Leiter Software Competence Center Hagenberg (SCCH), DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, Geschäftsführer Upper Austrian Research (UAR), bei einer Informationsreise nach Aachen Anfang März dieses Jahres. @Land OÖ/Denise Stinglmayr

16.05.2020

Das Software Competence Center Hagenberg (SCCH) hat mit Prof. Dr. Robert Wille einen neuen wissenschaftlichen Leiter: Der Informatiker aus Bremen wurde 2015 als einer der jüngsten Professoren an die JKU geholt, leitet seit 2019 das LIT Secure and Correct Systems Lab und ist zudem weiterhin als Senior Researcher mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) verbunden.

„Das SCCH ist durch seine Forschung in den Bereichen Data & Software Science ein wesentlicher Innovationspartner der heimischen Wirtschaft und eine zentrale treibende Kraft bei der Digitalen Transformation in Oberösterreich und darüber hinaus. Prof. Wille wird mit seiner wissenschaftlichen Kompetenz maßgeblich zum weiteren Erfolgskurs des SCCH beitragen sowie die internationale Sichtbarkeit in der Spitzenforschung in Oberösterreich zusätzlich stärken“,

betont Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner und gratuliert Prof. Dr. Wille zu seiner neuen Position.

"Ich freue mich, das SCCH bei seinen Forschungsagenden und wissenschaftlichen Kooperationen mit meiner Expertise zu unterstützen. Durch meine Verankerung an der JKU, aber auch durch mein internationales Netzwerk möchte ich sowohl die Zusammenarbeit des SCCH innerhalb Oberösterreichs als auch die internationale Positionierung weiter ausbauen“,

erläutert Prof. Dr. Wille. Starkes Augenmerk richtet Wille auf Teamwork und die Nutzung von Synergien:

„Wichtige Themen wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz oder die Sicherstellung von Datensicherheit können nicht mehr durch einzelne Personen oder Disziplinen abgedeckt werden. Hier wollen wir die Zusammenarbeit mit unseren wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Partnern weiter ausbauen“,

erklärt Wille.

„SCCH zählt bereits jetzt rund 200 Forschungspartner aus Wirtschaft und Wissenschaft – rund ein Drittel davon sind internationale Organisationen. Der starke Schulterschluss mit Unternehmen und Universitäten zählt unter anderem zu den Stärken des Zentrums. Das spiegelt sich auch in der Eigentümerstruktur – JKU, Verein der Partnerfirmen und UAR – wider. Die Eigentümer freuen sich, dass sie Prof. Wille als neuen wissenschaftlichen Leiter gewinnen konnten. Er wird maßgeblich dazu beitragen, die bestehende starke Basis gemeinsam mit Geschäftsführer Mag. Markzs Manz noch weiter zu festigen“,

sagt Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, Geschäftsführer der Upper Austrian Research GmbH (UAR), der Leitgesellschaft für Forschung des Landes OÖ.

"Das SCCH betreibt in Hagenberg Spitzenforschung mit internationaler Ausrichtung und Sichtbarkeit und ist am LIT Open Innovation Center and LIT Pilot Factory der JKU in Linz eingebunden. Wir sehen das SCCH als starken Forschungspartner. Durch die Bestellung von Prof. Dr. Wille zum CSO wird unsere enge Verbundenheit zum SCCH noch verstärkt“,

hebt der Rektor der JKU, Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, hervor.

Zwischen Bremen und Hagenberg

Prof. Dr. Robert Wille (37) studierte Informatik an der Universität Bremen. Nach seinem Doktorat arbeitete er unter anderem am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz sowie an den Universitäten in Dresden und Potsdam, bevor er mit nur 32 Jahren als einer der jüngsten Professoren an die Johannes Kepler Universität Linz berufen wurde. Seit 2015 forscht er an der JKU, leitet dort seit 2019 das LIT Secure and Correct Systems Lab und ist als Senior Researcher weiterhin mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz verbunden. Dr. Wille vertritt ein breites Spektrum an Forschungsthemen mit besonderem Schwerpunkt in der Entwicklung automatischer Methoden für komplexe Systeme in Hard- und Software und nutzt Synergien durch interdisziplinäre Kooperationen mit anderen Gebieten der Informatik, u.a. Künstliche Intelligenz und Softwareentwicklung, der Mechatronik und der Elektrotechnik. Durch seine über zehnjährige Erfahrung in der Wissenschaft und Forschung wird Prof. Dr. Wille zur weiteren wissenschaftlichen Exzellenz des SCCH und zu einer weiteren Stärkung der Kooperation des SCCH mit der JKU beitragen. Wille lebt in Bremen und pendelt wöchentlich zwischen Bremen und Oberösterreich.

Über die Software Competence Center Hagenberg GmbH

Die Software Competence Center Hagenberg GmbH (SCCH) ist ein unabhängiges Forschungszentrum im Bereich Software und zählt zu den Beteiligungsgesellschaften der Upper Austrian Research GmbH, der Leitgesellschaft für Forschung des Landes OÖ (Member of UAR Innovation Network). Seit der Gründung des SCCH im Jahr 1999 setzt das COMET K1-Kompetenzzentrum auf anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung im Softwarepark Hagenberg. Die enge Kooperation mit Partnern aus der Wissenschaft, insbesondere mit dem Gründungspartner JKU sowie mit zahlreichen namhaften Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie, macht das SCCH zu einem Paradebeispiel für eine gut funktionierende Ausrichtung entlang der ‚Innovation Chain‘ Bildung, Forschung und Wirtschaft. Das SCCH konzentriert sich in seiner Forschung sowohl auf die Software für die Produktion, als auch auf Daten, die für lernende Systeme eine immer größere Rolle spielen. Ohne diese Kombination von Data & Software Science sind Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz nicht denkbar.

www.scch.at

[zur Übersicht](#)

Das könnte Sie auch interessieren:

Chancen und Risiken des Autonomen Fahrens in der Logistik

Was macht das AIT?
Effizienz und Resilienz im Mobilitätssystem



8 Mio. Euro für Digitalförderung



Datenschutz als Genuss